

Protokoll zur Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Rehna

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.02.2020
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Amt Rehna, Besprechungsraum 1.20, Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna

Anwesend sind:

Herr Christian Tews
Herr Marco Weber
Herr Hans-Eckhard Lüth
Herr Martin Reininghaus
Frau Eva-Maria Doßmann
Herr Helmut Tietze
Herr Marcel Lütjohann
Frau Doreen Ollmann

Von der Verwaltung nimmt teil:

Frau Antje Kröhnert

Entschuldigt fehlen:

Herr Hans Krause

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2019
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beschluss zur Fortführung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Rehna mit Aufbau eines Klimaschutz-Controllings
Vorlage: 1394/11BA/2020
- 7 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung**
Der Ausschussvorsitzende, Herr Tews, eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß geladenen Sitzung gegeben ist.

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung**
Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird - einstimmig - festgesetzt.

- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2019**
Das Protokoll wird mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden**
- entfällt-

- 5 Einwohnerfragestunde**
Keine Anfragen.

- 6 Beschluss zur Fortführung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Rehna mit Aufbau eines Klimaschutz-Controllings, Vorlage: 1394/11BA/2020**

Sachverhalt:

Die Stadt Rehna hat mit den Beschlüssen 1228/11HA/2017 vom 21.09.2017 und 1328/11BA/2018 vom 06.12.2018 die Beauftragung zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes mit 3 Teilkonzepten

- Klimaschutzteilkonzept in eigenen Liegenschaften und Portfoliomanagement für die Stadt Rehna
- integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Rehna
- kombiniertes Klimaschutzteilkonzept zur integrierten Wärmenutzung und erneuerbare Energien in der Stadt Rehna

beschlossen.

Um die Klimaziele der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland zu erreichen, werden die politischen Rahmenbedingungen regelmäßig angepasst. Die Energiewende, der angestrebte Ausstieg aus der Kohleverstromung, die angestrebte CO₂ Besteuerung, die Förderung der Erneuerbaren Energien und andere Maßnahmen sollen dazu beitragen, das Energiesystem bis zum Jahre 2050 treibhausgas-neutral zu gestalten. In der Region und in der Stadt Rehna wird mehr Erneuerbare Energie erzeugt als umgewandelt und genutzt. Die regionale und lokale Erzeugung von Erneuerbarer Energie und die lokale Umwandlung soll Teil der regionalen und lokalen Wertschöpfungsketten werden.

Thesen

- Die Energiewende beinhaltet nicht nur eine Strom-, sondern auch eine Wärme- und Mobilitätswende. Dabei müssen Bereitstellung, Speicherung, Verteilung und Verbrauch von Energie als Ganzes betrachtet werden.
- Energieeffizienz ist eine tragende Säule der Energiewende. Durch Energieeffizienz können Energiekosten gesenkt werden, da weniger Brennstoffe, Erzeugungsanlagen und Energienetze benötigt werden.
- Der Wärmesektor ist ein wichtiger Schlüssel zum Erreichen der Energie- und Klimaschutzziele und bietet mit Abstand die größten, mit vertretbarem Mittelaufwand zu erreichenden Potenziale zur Reduzierung von fossilen Energieträgern und Treibhausgasemissionen. Eine erfolgreiche Wärmewende basiert auf drei Säulen: Effiziente Gebäude, objektnahe Erzeugung erneuerbarer Energien und weitgehend dekarbonisierte leitungsgebundene Wärmeversorgung.
- Die Elektrifizierung der Mobilität wird ein Teil der Lösung sein. Bei einer steigenden Anzahl von Elektrofahrzeugen wird die netzdienliche Einbindung zwingend notwendig. Auf der einen Seite muss das Netz an den steigenden Strombedarf durch Elektrofahrzeuge angepasst werden. Mit Wasserstoff betriebene Brennstoffzellenfahrzeuge werden ebenfalls für die Mobilität der Zukunft relevant sein. Wasserstoff stellt darüber hinaus eine wichtige Flexibilitätsoption dar, da dieser als Langzeitspeicher für Strom aus erneuerbaren Energien genutzt werden kann.

Daraus resultierend hat die Stadtvertretung zu folgenden Punkten abzustimmen:

Beschluss zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und zum Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutz-Controllings

Inhalte des Klimaschutzkonzeptes sind insbesondere (keine abschließende Aufzählung):

- Klimaschutzmanager zielgruppenübergreifend verantwortlich für die Programmerstellung und -betreuung
- Beratungsangebote zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienzmaßnahmen über die Internetseite der Stadt Rehna
- Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale M-V
- Verlinkung der städtischen Homepage mit regionalen Energieportalen
- Einbindung der Bürgerschaft zur Maßnahmeumsetzung mit evtl. Patenschaften bei Einzelmaßnahmen
- Engagement der Vereine, Verbände und Bildungseinrichtungen verstärken, z.B. bei klimaschonender Ausgestaltung von Veranstaltungen und Events
- Betriebliche Klimaschutz- und Energieberatungsangebote inkl. Schulungen von

Handwerkern und Gewerbetreibenden

- Informationsangebote für Wohnungsbaugesellschaften und Eigentümer/Betreiber zu Modernisierungsmaßnahmen
- Überwachung Verbräuche kommunaler Einrichtungen und Vornahme von Sanierungsmaßnahmen
- Prüfung von Realisierungsmöglichkeiten für Nahwärme bzw. alternativ Kraft-Wärme-Kopplung auf Basis regional verfügbarer Energien sowie Konzeptumsetzung zum Bau und Betrieb von Wärmeversorgungseinrichtungen und Wärmenetzen im Eigenbetrieb und im Contracting
- Installation von weiteren Photovoltaik-Anlagen
- Erstellung Klimaschutzbericht nach 3-5 Jahren
- Verein „Zukunftsraum Nordwestmecklenburg“ informiert über Förderprogramme
- Umweltprojekte für Schulen und Kindertagesstätten initiieren und unterstützen (erstes Projekt „Umwelt- und Nachhaltigkeit“ am 28.-29.04.20 in der Regionalen Schule Rehna)
- Fortführung Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie
- Städtischer Fuhrpark schrittweise optimieren mit Prüfung Umstellung auf Erdgas-, Hybrid- oder ggf. Elektroantrieb und Anschaffung von Dienstfahrrädern für den Nahbereich
- Integration der Bauleitplanung in den Klimaschutz
- Unterstützung Entwicklung von „Grünen Gewerbegebieten“
- Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den ÖPVN-Betreibern
- Verbesserung Radwegeinfrastruktur

Beschluss zur Mitgliedschaft (Gründungsmitglied) des Vereins Zukunftsraum Nordwestmecklenburg - InnovationsLabor: Energie- und Digitales Nordwestmecklenburg e.V. mit Sitz in Rehna; Freiheitsplatz 1 in 19217 Rehna zu werden

Der Verein ist ein Netzwerk von wissenschaftlichen Institutionen, kommunalen und privaten Unternehmen, natürlichen Personen und Körperschaften des öffentlichen Rechts mit dem Ziel der Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des Umwelt- und Klimaschutzes.

Geplant ist eine Zusammenarbeit u.a mit der Stadt Gadebusch, dem Landkreis NWM, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft MV, der Hochschule Wismar und der WEMAG.

Näheres ergibt sich aus der Satzung. Ein Entwurf liegt vor. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Kommunen beträgt 500,- €.

Beschluss zur Beantragung eines Klimaschutzmanagers

Klimaschutzmanager informieren sowohl verwaltungsintern als auch extern über das Klimaschutzkonzept und initiieren Prozesse und Projekte für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure.

Der derzeitige Fördersatz (Bund) für die ersten 3 Jahre liegt bei 65 %. Die restlichen 35 % müssen durch die Kommunen und ggf. durch die anderen Mitglieder des Vereins „Zukunftstraum Nordwestmecklenburg“ getragen werden.

Dies bedeutet für die Stadt Rehna jährliche Aufwendungen in Höhe von 3.500,- bis 10.000,- € je nach Eingruppierung in die Entgeltstufe für die ersten 3 Jahre.

Es wird empfohlen, dass die Stadtvertretung Rehna

- das Klimaschutzkonzept und den Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutz-Controllings,
- Gründungsmitglied des Vereins Zukunftsraum Nordwestmecklenburg - InnovationsLabor: Energie- und Digitales Nordwestmecklenburg e.V. mit Sitz in Rehna; Freiheitsplatz 1 in 19217 Rehna zu werden und
- die Beantragung eines Klimaschutzmanagers

beschließt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Rehna beschließt

- das Klimaschutzkonzept und den Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutz-Controllings,
- Gründungsmitglied des Vereins Zukunftsraum Nordwestmecklenburg - InnovationsLabor: Energie- und Digitales Nordwestmecklenburg e.V. mit Sitz in Rehna; Freiheitsplatz 1 in 19217 Rehna zu werden und
- die Beantragung eines Klimaschutzmanagers.

Der Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Beschlussvorschlag anzunehmen.

Hinweis Herr Lütjohann: Im Pkt. 1 Unterpunkt 16 sollte der Wasserstoffantrieb ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Gemeindevertreter	: 9
davon anwesend	: 8
Ja-Stimmen	: 7
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: 1

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

7

Verschiedenes

Anregung Herr Tietze zur Lückenbepflanzung Allee Brützkow – Othensdorf: zukünftig Linden anstatt Obstbäume zu pflanzen. Hierzu wurde diskutiert. Aus naturschutzrechtlichen Gründen ist dies allerdings nicht möglich. Daneben ist die Ostbaumallee ein selten gewordenes, prägendes Landschaftselement. Vorschlag: Pflege-/Korrekturschnitt durchführen. Bewertung der Baumkontrolle im Zuge der Erstellung des Baumkatasters abwarten.

Thema Blühwiese: Noch keine Einigung mit den Kleingartenvereinen. Ein Treffen mit den Vereinsvorsitzenden soll organisiert werden (Klärung Pacht, Pflege, evtl. Förderung über Förderfibel Kleingartenwesen). Alternativ sind andere Flächen zu suchen, vorzugsweise außerhalb der Stadt. Saatgut wird über das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe kostenlos angeboten.

Hinweis Umwelttag: 04.04.2020

Hinweis/Information zur Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Nächster Sitzungstermin: voraussichtlich am 21.04.2020

Umweltausschuss der Stadt Rehna

gez. Tews

Ausschussvorsitzender f

F.d.R. Frau Antje Kröhnert